Eine Bereicherung für alle Teilnehmer: das Euro-Distrikt-Turnier

Euro-Distrikt-Turnier

Ohne Grenzen

Dass beim Pferdesport und dabei insbesondere beim Gespannfahrsport Ländergrenzen überhaupt keine Rolle spielen, konnte man Ende September sehr gut im südbadischen Neuenburg erleben.

Text: Martin Frenk | Foto: Patrick Au

Bei allem pferdesportlichen Engagement der teilnehmenden Gespannfahrer, die von der Region Straßburg/Kehl und bis in den Umkreis von Colmar/Lörrach angereist waren, standen bei Sonnenschein und bei einer ungezwungenen familiären Atmosphäre die grenzüberschreitenden Freundschaften, die sich teilweise bereits seit vielen Jahre gebildet hatten im Vordergrund. Dabei spielte auch die Sprache keine Rolle, man spricht das „Elsässer-Ditsch“ und überwindet damit vollkommen unproblematisch eventuell bestehende sprachliche Barrieren.

Sowohl Daniel Sommer, der Präsident des Comité Départementale d'Equitation du Haut-Rhin sowie Martin Frenk, der Geschäftsführer des Pferdesportverbandes Südbaden, wiesen übereinstimmend darauf hin, dass die mittlerweile weit über vier Jahrzehnte über die Staatsgrenzen hinaus bestehenden gemeinsamen sportlichen Aktivitäten im gesamten Bereich des Pferdesports einen sichtbaren Weg gegangen ist und alle Projekte in völliger Übereinstimmung der beiden Verbände umgesetzt wurden. Und damit solches auch in der Zukunft möglich ist, haben die elsässischen Freunde betont, dass diese Pferdesportveranstaltung auch im kommenden Jahr im elsässischen Sèlestat stattfinden wird.

Ausgeschrieben war eine Dressurprüfung der Klasse M und ein Hindernisfahren, die jeweils als eigene Teilprüfung in einer kombinierten Wertung zusammengeführt wurden. Gerichtet wurden beide Prüfungen paritätisch durch Bettina Rigbers-Böhnisch aus Donaueschingen und Pierre Kenck aus dem elsässischen Sèlestat. Nachdem Melanie Grässlin (RC Kandern) die Dressurprüfung mit einer Wertnote von 8,5 gewinnen konnte und im Hindernisfahren mit einer fehlerfreien Runde und der zweitschnellsten Zeit auf den zweiten Platz vorfuhr, war ihr der Sieg in der Gesamtwertung nicht mehr zu nehmen. Auf den zweiten Rang kam Klaus Haag (Pferdefreunde Meißenheim), der in der Dressur mit 8,0 Punkten auf den zweiten Platz kam und im Hindernisfahren zwar ebenfalls fehlerfrei blieb, aber mit einer Zeit von 129,49 Sekunden auf den vierten Rang kam. Die weiteren Rangierungen sind 3. Patricia Kenck (Sèlestat), 4. Perlane Fassel (Sèlestat), 5. Anne Hürster (PSF Hürsterhof), 6. Birgit Lutz (RFV Kehl-Sundheim), 7. Dominik Hamm (RFV Ottenheim), 8. Anna Margenfeld (RFV Kehl-Sundheim), 9. Alain Jacob (Strasbourg) und 10. Justine Jacob (Strasbourg).

Vor der Siegerehrung, die von Bettina Rigbers-Böhnisch und Pierre Kenck gemeinsam vorgenommen wurde, überbrachte Martin Frenk die Grüße von Iris Keller, der Präsidentin des Pferdesportverbandes Südbaden, die als Vorsitzende der Reiterringes Oberrhein sowie gleichzeitig auch als FN-Wertungsrichterin bei den parallel in Schopfheim ausgetragenen Bezirksmeisterschaften im Einsatz war. Darüber hinaus bedankte sich Frenk auch bei Elmar Trunkenbolz (Ottenheim), der im Vorfeld die gesamte Organisation für die Pferdesportveranstaltung erledigt hatte sowie beim Reit- und Fahrsportverein Neuenburg für die ganz hervorragende Ausrichtung des diesjährigen Euro-Distrikt-Turniers.

Tina Edel, die Vorsitzende des Reit- und Fahrsportvereins Neuenburg dankte wiederum allen Helfern, insbesondere den Verantwortlichen des Pferdesportverbandes Südbaden, der den Verein mit dieser grenzüberschreitenden Veranstaltung beauftragt hatte. Alle Teilnehmer erhielten eine Ehrenschleife, ein Präsent und eine von Peter Kees (Ottenheim) gestaltete Erinnerungsplakette.